

Spannung pur

Das Jahr 2015 war ein interessantes und spannendes Jahr. Schon als wir mit der Planung für das Jahresprogramm begannen, entstanden spannende Fragen. So steht offiziell in unseren Akten, dass die Ortsgruppe Zürich des verb.ch 1943 gegründet wurde, wir bis anhin uns aber auf die jährlichen GV Protokolle stützen und da war letztes Jahr die 69. Generalversammlung, so entschieden wir ganz der Tradition, seit meinem Amtsantritt als Präsident, auf die Zahl der Protokolle zu vertrauen und entschieden uns, 2015 als 70. zu bejubeln.

Aber wie in einem Krimi, der Reihe nach. So fand ein paar Tage zuvor unser traditionelle Steueranlass im Zunfthaus zur Schmiden statt. Unser gewohnte Referent Werner Lüdin, ging zwar offiziell in seine wohlverdiente Pension, doch weiterhin als selbstständiger Steuerberater tätig, und nach wie vor gut vernetzt, hielt er trotzdem sein Referat. War wie immer sehr spannend, die Entwicklung bei den Steuern in Zürich aus seiner Warte zu konsumieren und so war es auch nicht erstaunlich, dass dieser Anlass im Nu ausgebucht war und Werner Lüdin vor einem vollen Zunfthaus referieren durfte.

Der Netzwerkanlass zum Thema Stockwerkeigentum war auch eine spannende Geschichte, doch der Besucheraufmarsch an diesem Anlass hielt sich in Grenzen. Diejenigen die aber dabei waren, hörten wertvolle Inputs zum entsprechenden Thema.

Auch der Bund ist stetig in Bewegung, und so durften wir in einem erneut vollen Zunfthaus Ende März, Beat Sutter von der Eidg. Steuerverwaltung, Hauptabteilung MWST begrüßen. Welcher uns über «Aktuelles zur Mehrwertsteuer» aus erster Hand erzählte. Der anschliessende Apéro wurde dann auch rege genutzt um Beat Sutter mit Fragen zu belagern und die Geselligkeit der verb.ch Region Zürich Regionalanlässe zu zelebrieren.

Für die 70. Generalversammlung wollten wir eigentlich mit einem gediegenen Anlass etwas machen, doch leider war es zu spät für eine entsprechende Lokalität zu buchen und so fand, auch diese im Mai im Zunfthaus zur Schmiden statt. Nachdem ich, mit grosser Unterstützung meiner Vorstandskollegen, den wohl langweiligsten Teil des Jahres erledigt hatte und wir die offizielle GV beenden konnte, packte uns Arno Ehret, ehemaliger Trainer der Schweizer und Deutschen Handballnationalmannschaft, mit seinem Referat «Der Weg zu einem erfolgreichen Team». Leider war hier der Aufmarsch der Mitglieder, wie gewohnt an Anlässen ausserhalb von Steuern und Mehrwertsteuern, sehr gering. Diejenigen die aber dabei waren, durften einen weiteren spannenden und geselligen Abend in unserem Kreis verbringen.

Zur Spannung trug auch der Netzwerkanlass im Herbst bei. Die neue Auslegung für die Arbeitszeiterfassung, brachte und Dr. iur. Hans-Ulrich Stoos, näher. Das Referat war so aktuell, dass noch nicht alles definitiv feststand, aber einige Tage später dann doch definitiv bestätigt wurde.

Im Oktober durften wir dann unser Jubiläum dann offiziell auf dem Schloss Wülflingen in Winterthur feiern. Auch hier war es erfreulich, wie gross der Andrang für diesen Anlass war. Auf dem im 1644 erbauten Schloss, gleich neben den Weinbergen von Wülflingen, gab es zuerst eine Schlossführung, bevor wir im ehrwürdigen Weinkeller eine Degustation von lokalen Weinen erleben durften. Zum Abschluss gab es, durch die grosse Anzahl anwesenden Mitgliedern, aufgeteilt in verschiedenen Säle des Schlosses ein feines Nachtessen. Auch hier war die Spannung im Mittelpunkt, war doch vielen gar nicht bewusst, was in Winterthur alles geschehen ist und/oder was für Wein wir in der Region haben.

Zum Jahresabschluss gab es dann noch das gewohnte Nachtessen im Zunfthaus zur Schmiden. Doch wie gewohnt war es doch nicht. Irgendwie hatte sich noch eine Casting Show in unsere Lokalität verirrt und so wusste niemand genau, was jetzt passiert, bis das ein grosser Knall, das Publikum erschreckte und einer dieser Casting Member sich theatralisch zu Boden legte. Mitten unter uns, fand nämlich ein Dinner Krimi statt und fesselte die anwesenden Gäste, die zum Schluss den Täter erraten durften. Wenige lagen wirklich richtig, aber das fügte dem Spass zum Jahresabschluss keinen Schaden zu. Im Gegenteil, die Leute genossen den Abend in einem bis zum letzten Platz gefüllten Zunfthaus zur Schmiden.

Für das nächste Jahr, erwarten uns somit wieder spannende Herausforderungen. So stellt sich die Frage, wo können wir mittelfristig den grossen Ansturm an Teilnehmer für unsere Anlässe (zumindest für Steuern!) bewältigen, ohne dass wir Mitglieder aussen vorlassen müssen. Vielleicht machen wir in Zukunft einfach Stehplatzveranstaltungen, wie es früher üblich war oder wir lassen uns sonst was Spannendes einfallen. Wir denken darüber nach und sind für Inputs immer offen.

Natürlich geht es zum Schluss nicht ohne Dank. Den ohne die Mithilfe meiner Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, ohne die fleissigen Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle und natürlich ohne die an unseren Anlässen teilnehmenden Mitgliederinnen und Mitglieder wäre das ganze wohl nicht halb so spannend. Entsprechend Danke an Alle, die sich für den veb.ch Region Zürich einsetzen.

Herzlich

Peter Herger, Präsident